

## Segelsparte nahm am 7. DCC teil und richtete 3. DB-Cup aus

**Flensburg** – Endlich war es Ende September wieder einmal so weit. Die Segelsparte der Betriebssportgemeinschaft Deutsche Bank Deutschland bezog mit zwei Crews ihre Kojen auf den Charteryachten in Flensburg-Sonwik. Die dritte Crew sollte im Laufe der Woche von Heiligenhafen dazustossen.

Nach ein paar Tagen des Ansegelns stand als krönender Abschluss der 7. Deutsche Company Cup vom 01. bis 03. Oktober 2022 in der Flensburger Förde auf dem Programm. In drei Ligen segelten 38 Unternehmens-Crews um die begehrten Trophäen. Zusätzlich wurde wieder einmal der interne DB-Cup ausgerichtet.



In der letzten Septemberwoche fand der Deutsche Company Cup 2022 in der Flensburger Förde statt. Nach Übernahme der zwei Boote im Yachthafen Sonwik und der Sicherheitseinweisung hieß es für die Crews endlich wieder: „Leinen los!“ Bei der Törnplanung waren dieses Mal ein paar neue Häfen auf der Karte ausgesucht worden, da zwei Tage mehr zur Verfügung standen.

Das dritte Boot startete von Heiligenhafen aus Richtung Flensburger Förde und traf auf die restlichen SG-Segler nach ein paar Tagen. Das Wetter sollte es in den ersten beiden Tagen noch sehr gut mit den SeglerInnen meinen. Mit ordentlichem Wind und Sonnenschein konnte das Segeln in vollen Zügen genossen werden.

Im Laufe der Woche erkundeten die Crews das abwechslungsreiche Segelrevier mit Aufenthalten in wunderschönen kleinen Häfen wie Årøsund, Assens, Middelfart und Bagenkop. Aber auch ein wiederholter Stop im Stadthafen Sønderborg mit seiner Klappbrücke musste sein. Die zweite Hälfte der Segelwoche war leider durch teilweises sehr regnerisches Wetter geprägt.

Nach der individuellen Törngestaltung und einigen Regattaübungen trafen sich alle Crews am Samstag im Yachthafen Sonwik zum Start des Deutschen Company Cups 2022.



Der CheckIn, die Registrierung der drei Boote und die Verteilung der Startnummern sowie der Segelanweisung war schnell erledigt. Am Abend trafen sich alle drei Crews der SG zu einem schon festem Ritual – dem Abendessen im Restaurant „Hinkelstein“.

Am nächsten Morgen wurde im Rahmen des Skipperbriefings auf der MS Sønderborg noch einmal auf die allgemeinen Regatta-Regeln, die KVR und den kontrollierten Sportsgeist verwiesen. Die Crews konnten ebenfalls online teilnehmen und neben der Regattaleitung auch dem „Wettergott“ lauschen. Danach legten alle DCC-Teilnehmer ab, um die Registrierung der Boote für die Regatta am Startboot durchzuführen.

An beiden Regattatagen wurden jeweils 3 Up-and-Down-Kurse für jede Liga ausgerichtet. Bei jedem Start und auch an der Luv-Tonne boten sich sehr spannende und knappe Manöver. Der Wind frischte immer wieder auf, aber die Crews meisterten bei teilweise starken Böen die Situationen sehr gut. Es galt immer die optimalen Kurse zu fahren, um schnellstmöglich ins Ziel zu kommen. Recht schnell hatte man seine(n) persönlichen Gegner gefunden und versuchte während der gesamten Wettfahrt das optimale aus dem Boot auf jeglichem Kurs rauszuholen.

Es soll sogar Boote gegeben haben, die Ihre Sprayhood bei Vorwind-Kursen „ausgefahren“ und einen halben Knoten an Geschwindigkeit mehr erreicht haben.

Bei den finalen Platzierungen gab es dann immer noch einmal Überraschungen, da der sogenannte Yardstick das Ergebnis entscheidend beeinflussen konnte. Boote mit einem kleineren Yardstick mussten schneller segeln als Boote mit einem größeren Yardstick.

Im Yardstick werden grundsätzliche Eigenschaften des Bootes wie z.B. Bootslänge, Segelgröße und Ausstattung berücksichtigt.



Die Sportgemeinschaft der Deutschen Bank belegte abschließend beim DCC in der Liga 1 mit der Crew rund um Skipper Alexander Hoffmann den 6. Platz, die Crew um Björn Kiefer Platz 7 und die Crew um Marijan Hervol Platz 10. Leider gab es in diesem Jahr bei der Amateurregatta wieder ein paar unglückliche Umstände und Rahmenbedingungen, die hoffentlich im nächsten Jahr durch den Veranstalter verbessert bzw. verändert werden.

Dennoch muss man die super Leistung aller Crews hervorheben! Jeder hat um seine Platzierung gekämpft und sich im Laufe der Regatta „ein bisschen mehr getraut“. Den Crews hat es wieder sehr viel Spaß bereitet.

Beim DB-Cup konnte sich die Crew um Alexander Hoffmann somit den 1. Platz, die Crew um Björn Kiefer den 2. Platz und die Crew um Marijan Hervol den 3. Platz sichern.



Auch im Jahr 2023 werden wir aller Voraussicht nach wieder am Start sein - die Planung ist schon in vollem Gange! Der interne DB-Cup wird wahrscheinlich im Rahmen einer anderen Veranstaltung stattfinden. Wir sind gespannt und werden sicherlich berichten.

Bei Fragen und Interesse am Segelsport - oder auch rund um die Segelregatta DCC – wendet Euch gerne an Malte Proff unter (069) 910-48192 oder [malte.proff@db.com](mailto:malte.proff@db.com)

SG Deutsche Bank Deutschland e.V.